

Bieter:	<u>Öffnungstermin:</u>
	Datum: 25.03.2026
	Uhrzeit: 11:00 Uhr
	<u>Ort:</u> Angebote sind ausschließlich elektronisch über den Vergabemarktplatz (https://www.vmp-rheinland.de) einzureichen.
	<u>Ende der Bindefrist:</u> 25.06.2026

An die
Stadtverwaltung Gummersbach
- Der Bürgermeister -
Rathausplatz 1
51643 Gummersbach

A n g e b o t

<u>Bezeichnung:</u>	Moltkestraße / Am Wiedenhof in Gummersbach
	<u>hier:</u> Verlegung Nahwärmeleitung, 2. BA
<u>Vergabe-Nr.:</u>	38/2026

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Binderist gebunden.

- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer (brutto) beträgt: _____ €

- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Wartungs- und/oder Instandhaltungsvertrag einschl. Umsatzsteuer (brutto) beträgt _____ € *
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Wartungs- /Instandhaltungsvertrag beiliegt

- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Besondere und Zusätzliche Vertragsbedingungen der Stadt Gummersbach
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Leistung

6.1 ☐ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ-Nummer: _____
Name: _____	PQ-Nummer: _____
Name: _____	PQ-Nummer: _____
Name: _____	PQ-Nummer: _____
Name: _____	PQ-Nummer: _____

- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).¹

6.2 ☐ **nicht** präqualifiziert. Die Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen gem. Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ ist meinem/unserem Angebot beigelegt.

7 Ich/Wir erklären, dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

8 Ich/Wir erklären, dass

- ich/wir bei Verwendung eines selbstgefertigten Leistungsverzeichnisses (Abschrift oder Kurzfassung) den Wortlaut des vom Auftraggeber verfassten Leistungsverzeichnisses (Langtext) als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein von mir/uns zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

¹ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

9 Ich/Wir erklären, dass

- in den letzten 2 Jahren nicht
 - gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder Satz 2 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder
 - gem. § 6 Satz 1 Arbeitnehmerentsendegesetz
- mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.
- die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 MiLOG nicht vorliegen.

Hinweis:

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar
oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss,
nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.